Oberflächenmarker-Expression

H. Baum

Institut für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie und
Blutdepot, Regionale Kliniken Holding RKH GmbH,
Ludwigsburg, Deutschland

Englischer Begriff expression of surface marker

Definition Nachweis von Oberflächenantigenen auf Zellen.

Beschreibung Jede Zellreihe der Hämatopoese ist durch eine spezifische Kombination von antigenen Strukturen auf ihrer Zelloberfläche charakterisiert. Durch den Einsatz von monoklonalen Antikörpern gegen diese Oberflächenstrukturen ist es möglich, für die jeweilige Zellpopulation ein individuelles

Muster darzustellen. So können einzelne Populationen und Subpopulationen von Leukozyten (► [Leukozyt](#)) immunologisch differenziert werden. Die bisher bekannten antigenen Oberflächenstrukturen sind einzelnen sog. „cluster of differentiation“ (CD; ► [Cluster-of-differentiation-Nomenklatur](#)) zugeordnet. Die gegen diese einzelnen CD gerichteten Antikörper haben dann eine ähnliche serologische Reaktivität und erkennen dasselbe Antigen, allerdings nicht unbedingt das identische Epitop. Bisher wurden in internationalen Workshops mehr als 370 verschiedene CD zur Leukozytendifferenzierung definiert.

Literatur

Mason D (Hrsg) (2002) Leucocyte typing VII. Oxford University Press, Oxford